



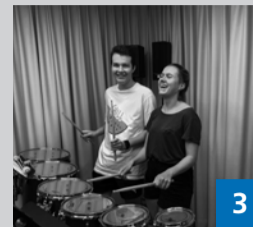
Room 9@19
Duo Konzert mit
Anna Fortova &
Kathrin Schmidlin

2



Die Insel
Theaterprojekt mit der
«Neuen Kapelle»

2

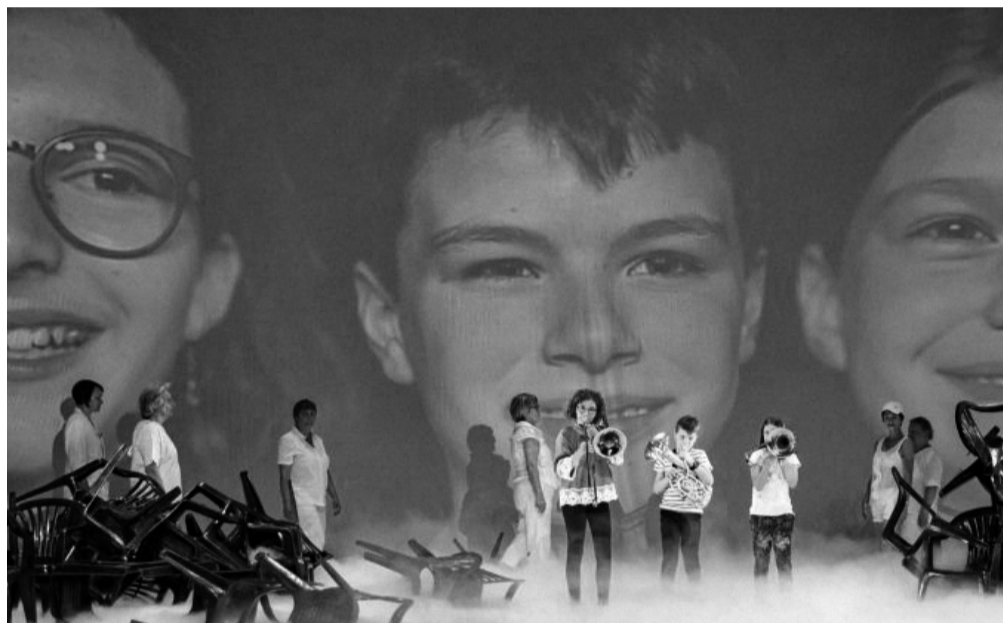


Talentförderung
Die neuen
Schlagzeugtalente
Anja Breitenstein und
Pascal Dill

3

Exklusiv für alle

Luna Peinado, Estela Del Rio Mouzo und Nick Mohn, PosaunenschülerInnen von Anita Kuster, traten am Theater Basel auf.



Anita Kuster berichtet:

«Exklusiv für alle» ist ein dreijähriges Vermittlungsprojekt des Theaters Basel in Kooperation mit der Basel Sinfonietta. Damit sollen neue Besucherkreise fürs Theater gewonnen werden. Offen steht es eben exklusiv für alle, die Lust haben, mal auf einer Bühne zu tanzen, das Bühnenbild zu malen, Theater zu spielen oder sich mit der Technik hinter der Bühne zu befassen. Im Jahr 2019 haben über 100 Personen mitgemacht! Die Stimmung und Atmosphäre war wunderbar, da es alle genossen, in einem richtigen Theater so was machen zu dürfen.



Wir haben ein Stück von Folke Rabe gespielt. Es heisst «Bolos» und ist graphisch notiert. Da das Thema der Produktion «Der Turmbau von Babel» war, habe ich vorgeschlagen, dass meine SchülerInnen das Lied «Wir werden immer grösser» singen und spielen. Der Ablauf des Abends ist schliesslich so entstanden, dass die drei Posaunenschüler quasi die Schlussstars der Inszenierung wurden. Sie haben es wirklich super toll gemacht, und ich war selbst erstaunt, wie locker und freudig sie sich auf der Bühne bewegt haben. Sie fühlten sich sehr gut aufgehoben unter den vielen Erwachsenen, und diese waren entzückt von den tollen Kids. Aus Allschwil war auch noch mein erwachsener Schüler Richard

Burdet, der auch im Windcraft mitspielt, dabei. Auch er fand das Projekt sehr spannend.

Interview mit Luna Peinado, Estela Del Rio Mouzo und Nick Mohn:

Was habt ihr im Projekt «Exklusiv für alle» gemacht?

Nick: Wir haben Musik gemacht, ich mit dem Tenorhorn, die anderen beiden mit der Posaune.

Ihr habt sehr viele Proben gehabt. Wie war die Stimmung in diesen Proben? Hat das Spass gemacht? Habt ihr viele Leute kennengelernt?

Luna: Ja, wir haben viele nette Leute kennengelernt, und es hat sehr viel Spass gemacht! Die Stimmung war so, dass manche ihren Part schon gekonnt haben, trotzdem gab es ein paar Sachen, die nicht so gut waren, und dann mussten wir es hundertmal machen, das hat manchmal genervt. Aber sonst war's lustig.

Es gab ja auch einen Regisseur, das war Tom Ryser. Hat er alles befohlen, wie es sein muss, oder habt ihr auch mitdiskutieren dürfen?

Estela: Also, es kommt drauf an. Bei der Musik durften wir auch etwas sagen, sonst eigentlich nicht.



Sind auch Fehler passiert?

Estela: Ja, in einer Probe habe ich immer einen Fehler gemacht, und am Schluss musste ich es wirklich so machen.

Du musstest in der Inszenierung den Fehler spielen?

Estela: Ja! Aus dem Fehler wurde richtig.

Was hat euch am meisten beeindruckt in diesem Projekt?

Nick: Ich habe die grosse Leinwand ziemlich toll gefunden und den riesigen Beamer und dass sie so schöne Sachen auf diese Leinwand gebeamt haben.

Luna: Ich habe alles sehr toll gefunden, auch den Tanz, auch die Stücke, die wir gemacht haben, fand ich sehr gut.

Estela: Mir hat gefallen, wie alle Leute in einem Rhythmus alles zusammen machen konnten und vor allem die zwei Türme, die aufgebaut wurden!



Das war ja die zweite Ausgabe von «Exklusiv für alle», nächstes Jahr findet es zum dritten Mal statt. Wärt ihr gerne noch einmal dabei?

Alle: Oh ja, ja, ja!



Fotos © Kim Culett

Dance Music

Das Percussion Ensemble «Groove Collective Allschwil» unter der Leitung von Friedemann Stert präsentierte mit dem Tanzensemble der Musikschule Leimental (Leitung Sonia Carioni) sein neues Programm «Dance Music». Zentrales Werk war die «Dance Music for Elfrid Ide» für Tanz- und Percussion Ensemble von John Cage.



Das «Groove Collective Allschwil» der Musikschule Allschwil besteht seit acht Jahren und hatte bereits erfolgreiche Gastspiele im Museum Tinguely, im Bird's Eye Jazzclub, den Basel City Studios sowie beim Dorfjazz in Allschwil.

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, fand im Saal Gartenhof in Allschwil die Aufführung des «Dance Music»-Projekts der Tanzklassen der Musikschule Leimental unter der Leitung von Sonia Carioni und des «Groove Collective Allschwil» unter der Leitung von Friedemann Stert statt. Zuvor wurde dieses Programm bereits am 5. Mai in der Wehrlinhalle in Oberwil dargeboten.

Als Einstimmung spielten die einzelnen Mitglieder des «Groove Collective» Solos und Duos von Eckhard Kopetzki, Matthias Schmitt, Schostakowitsch und Prokofijew, um nur einige zu erwähnen. Auch eine Eigenkomposition war darunter: «Samba Joy» von Silas Leuenberger. Die Mitglieder des «Groove Collective» zeigten ein sehr hohes Niveau und erfreuten mit präzisiertem und temperamentvollem Spiel. Bei «Dance Music for Elfrid Ide» kamen dann die Tänzerinnen aus der Musikschule Leimental dazu. Sie zeigten durchdachte, ästhetisch gelungene Choreographien in verschiedensten Formationen und gaben der Musik damit eine weitere Dimension.

Das «Groove Collective» und die Tänzerinnen wurden ans Basler Jugend Kultur Festival (JKF) eingeladen und durften ihr Programm im Foyer des Theaters Basel am 7. September 2019 nochmals zeigen. Ein ganz toller Erfolg und eine grosse Auszeichnung für die jungen Musiker, Tänzerinnen und ihre Lehrpersonen!



Die Schulleitung

Stufenprüfung Klavier an der Musikschule Allschwil

Am 25. Mai 2019 fand erneut die Klavier-Stufenprüfung mit 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Musikschule Allschwil statt.



nunmehr 20 Jahren wird an den drei Musikschulen einmal jährlich die freiwillige Stufenprüfung für Klavier durchgeführt, alternierend in Aesch, Allschwil oder Reinach. Dieses Jahr war Allschwil an der Reihe.

Die freiwillige Stufenprüfung nach dem kanadischen System besteht aus 10 Stufen und einer Vorstufe und richtet sich an Klavierspielerinnen und -spieler, die sich als Ergänzung zum Instrumentalunterricht noch weitere musikalische Kenntnisse aneignen möchten. Neben vier Klavierwerken aus verschiedenen Stilepochen werden genau definierte Kenntnisse in Gehörbildung, Rhythmus, Tonleitern, Drei- und Vierklängen etc. verlangt. Sie dann von einer Jury von Klavierfachpersonen individuell während 10 bis 30 Minuten prüfen zu lassen (je nach Stufe), braucht etwas Mut, aber umso grösser ist die Freude, wenn man nach bestandener Prüfung das Diplom mit nach Hause nehmen kann.

B. Stadelmann, der ehemalige Schulleiter der Musikschule Aesch-Pfeffingen, hatte in den 80er Jahren in Kanada das System der Stufenprüfung kennengelernt, wie es am Royal Conservatory of Toronto durchgeführt wird. Es begeisterte ihn so, dass er nach seiner Rückkehr die Idee fasste, dieses System der freiwilligen Stufenprüfung mit einer Gruppe von Klavierlehrkräften aus verschiedenen Musikschulen im Kanton Baselland auszuprobieren. Zusammen mit den Musikschulen Reinach und Allschwil startete das Projekt 1999. Seit

Aus Allschwil haben folgende KlavierschülerInnen aus der Klasse von Mirella Quinto die

Vorstufe erfolgreich bestanden und ein Diplom mit nach Hause nehmen können:

Emily Chavda, James Dreher, Adriatik Gashi, Tiana Marasco, Patricia Montoro.

Ganz herzliche Gratulation! Ein grosser Dank geht an folgende Kolleginnen und Kollegen für JURYtätigkeit und Mithilfe bei der Durchführung der diesjährigen Prüfung:

R. Denzinger (MS Allschwil), C. Sarasin, B. Subkov, J. Sviezena (Musikschule Reinach), R. Schmidlin, R. Lluis, St. Wolf (Musikschule Aesch-Pfeffingen).

Ebenso geht ein grosses Dankeschön an die Schulleitung der Musikschule Allschwil für die Unterstützung des Anlasses.

Für das OK der Stufenprüfung 2019:

Mirella Quinto-Radielovic

Room 9@19: Duo Konzert mit Anna Fortova & Kathrin Schmidlin



ROOM
@19

Duo Konzert

mit Anna Fortova & Kathrin Schmidlin



Freitag, 17. Mai 2019 um 19.00 Uhr
Im Raum 9, Baslerstrasse 255, Allschwil

Türöffnung & Barbetrieb ab 18.30 Uhr

VORABENDKONZERT

Cellos erblühte und uns aus dem Alltag entführte. Im zweiten Satz, abwechselnd gezupft und gestrichen, entspannt sich ein heiterer Dialog zwischen Cello und Klavier. Anna Fortova und Kathrin Schmidlin schienen in heiterer Stimmung hin und her zu diskutieren. Der dritte Satz mündete schliesslich in einem feurig leidenschaftlichen Finale.

Die Fantasiestücke für Cello und Klavier von Robert Schumann, die das Duo anschliessend präsentierte, sind auch ein Spätwerk dieses Komponisten und ursprünglich für Klavier und Klarinette geschrieben. Die beiden Musikerinnen spielten die kurzen stimmungsvollen Stücke melancholisch, das zweite zart, fast scherzhaft und das dritte schwungvoll und kräftig.

Im Mittelstück des Abends erklang der mittlere Satz aus Clara Schumanns Klavierkonzert, ein Satz für Klavier und Cello. Clara Schumann hat dieses Konzert mit nur 16 Jahren geschrieben. Der mittlere Satz, überschrieben mit «Romanze», ist ein wunderbar inniges Stück, in dem das Cello herrlich schwebend über dem Klavier singt. Ein träumerischer Ruhepunkt im Programm, den Anna Fortova und Kathrin Schmidlin sehr berührend gestalteten.

Als Kontrast folgte de Fallas populäre «Suite populaire espagnole», ein Arrangement der ursprünglich für Klavier und Frauenstimme geschriebenen «Siete Canciones populares Españolas». Diese auf Volksliedern basierende Suite wurde von vielen verschiedenen Instrumentalisten für ihr Instrument adaptiert. Unsere zwei Solistinnen spielten «El pano moruno», «Nana», «Canción», «Asturiana» und «Polo» mal temperamentvoll und südländisch dramatisch, mal weich und betörend.

Am Freitag, 17. Mai 2019, fand wieder ein Room 9@19 Konzert an unserer Musikschule statt. Diesmal spielte Anna Fortova, Cellolehrerin an unserer Schule, mit der Pianistin Kathrin Schmidlin. Kathrin Schmidlin unterrichtet Klavier an der Musikschule Konservatorium Zürich. Die beiden Musikerinnen spielten romantische bis späromantische Kompositionen für Cello und Klavier.

Den Anfang machte Debussys «Sonate pour violoncelle et piano», die er drei Jahre vor seinem Tod komponiert hat. Diese Sonate war die erste von sechs geplanten, verschieden besetzten Sonaten, in denen sich Debussy mit dem französischen Barock und der französischen Tradition auseinandersetzen wollte. Er konnte leider nur noch drei Sonaten vollenden.

Die beiden Künstlerinnen spielten die Sonate mit spürbarem Engagement. Ein sinnlich weicher erster Satz, in dem der warme Klang des

Bohuslav Martinůs Variationen über ein slowakisches Thema beschlossen dieses schöne, klug programmierte Konzert. Ein Volkslied auch hier, das Martinů aus einer Sammlung slowakischer Volkslieder entnommen hat. Die wehmütige Melodie entführt in osteuropäische Klangwelten, in fünf Variationen erscheint das Lied in immer neuen Gestalten. Anna Fortova und Kathrin Schmidlin gestalteten auch dieses Stück sehr gekonnt und innig empfunden.

Room 9 war bis zum letzten Platz besetzt, und ein begeistertes Publikum dankte mit langem Applaus für diese wunderbare Stunde: genossen, entspannten, Neues kennenlernen oder wiederentdecken faszinierender Klangfarben, ein rundum gelungenes Konzert!

Franziska Ender



Die Insel

Ein Theaterprojekt von Priska Sager mit der «Neuen Kapelle» im Saal der Kirchgemeinde St. Peter und Paul am 10. und 11. Mai 2019



Priska Sager und ihre älteste Theatergruppe brauchen wir hier nicht mehr vorzustellen. Die «Neue Kapelle» aber schon, sie ist, wie der Name sagt, neu und besteht aus: Manuela Manetta, voc und git, Sonam Moritz, keys, Nicolas Wehrli, git, Nicholas Salsi, bass und Thomas Bartels, drums. Sie ist die neue Rockband der Musikschule Allschwil unter der Leitung von Ruedi Schmid. Sie haben die ganze Musik zum Theaterstück «Die Insel» geliefert und live gespielt, eine tolle Leistung!



Die Insel: Eine Geschichte, in der sich auf vertrackte Weise ein Forscherteam, zwei Urlaub machende Frauen, eine Schriftstellerin, eine Journalistin, zwei Ausserirdische und zwei Seeräuber auf einer Insel finden und sich haarsträubende Verwicklungen ergeben. Es passieren Zeitreisen, die Zeitmaschine geht kaputt, lässt sich aber wieder flicken, die Piraten nehmen das übrige Bühnenpersonal gefangen, werden aber überlistet, und zum Schluss fliegen alle gemeinsam in die Zukunft.

Eine spannende und sehr unterhaltsame Geschichte, die in Zusammenarbeit mit den DarstellerInnen entwickelt wurde. Diese waren: Melanie Marques, Sofia Barth, Yanik Baumann, Stanislav Tarantin, Ressie Liu, Saskia Calmeyn, Allegra Salsi und Nina van Eeden.

Die Aufführungen waren sehr gelungen, abwechslungs- und pointenreich und musikalisch flott untermalt. Das Publikum dankte mit grossem Applaus.



Franziska Ender

Windcraft in Belgien

Ein kurzer Reisebericht der Jugendblasorchester-Reise vom 2. bis 6. Mai 2019 an das Europäische Jugendmusikfestival in Neerpelt



Um 7.30 Uhr am Donnerstagmorgen, dem 2. Mai, fuhr der Bus mit Koffern und Instrumenten beladen und natürlich mit 45 Schülerinnen und Schülern und 5 Musiklehrpersonen ab in Richtung Neerpelt/Lommel in Nordbelgien.

Ein dichtes Programm erwartete die Hauptformation des Jugendblasorchesters – unter dem neuen Namen «Blasorchester Windcraft» – der Musikschule Allschwil in den kommenden Tagen:

Am Freitag fand nach einer ersten Probe bereits um 14 Uhr ein Schulhauskonzert zusammen mit einem Blasorchester aus Tschechien statt. Nach dem Einchecken bei der Festivalorganisation ging es weiter an die Kick-off-Veranstaltung am frühen Freitagabend, eine professionell organisierte Begrüssungsshow für alle Gruppen.

Am Samstagvormittag nahmen die Allschwiler Jungs und Mädchen an einem Workshop mit dem renommierten belgischen Komponisten Bert Appermont teil. Der Nachmittag war für einen Ausflug zu einer alten, im Jahre 1805 erbauten Windmühle reserviert (inklusive einstündiger Führung und

Funktionsdemonstration), bevor es dann am Abend hiess, sich für die sogenannte «Happening»-Veranstaltung parat zu machen. Für diesen Festivalhöhepunkt war unsere Windcraft-Formation als eine von 9 Gruppen eingeladen worden, mitzuwirken und einen kurzen U-Musik-Block zu bieten. Auch dieses Happening Concert war geprägt – ähnlich einem Fernsehauftritt – durch ein professionell aufgezoogenes Showprogramm mit Licht-, Ton- und Bildsupport. Auf Facebook gibt es nun eine Aufzeichnung dieses einmaligen Auftritts unser jungen MusikerInnen aus Allschwil.



Am Sonntagvormittag fand dann der Wettbewerbsvortrag vor einer strengen Jury in Neerpelt statt, bei dem sich die Windcraft-Formation in einem sehr starken Umfeld im guten Mittelfeld platzierte und einen 2. Preis holte. Am Sonntagnachmittag marschierte das Windcraft-Orchester mit Musik, anlässlich einer offiziellen Parade, zusammen mit rund 1000 weiteren Mitwirkenden, durch eine begeisterte Menschenmenge der Kleinstadt Neerpelt.

Rückblickend bleibt zu erwähnen, dass sich hier eine ganz tolle, motivierte und stets fröhliche Reisegruppe zusammengefunden hatte, die sich stets sehr kameradschaftlich verhalten und sich gegenseitig unterstützt hat (sei es beim Materialtransport, Bettenüberziehen etc.). Die Stimmung war trotz des schlechten Wetters super.

Insgesamt haben rund 3400 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus 29 Ländern am Europäischen Jugendmusikfestival teilgenommen. Der Name Allschwil wurde so von Irland bis Weissrussland und von Portugal bis Finnland wahrgenommen!

Vanessa Radovanovic

Wichtig

An- und Abmeldeschluss für das Frühlingssemester 2020 ist NEU der 15. November 2019.

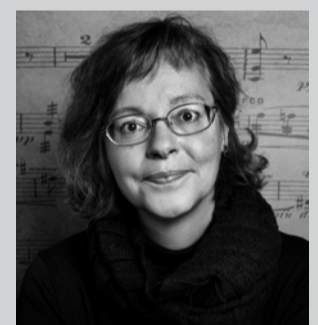
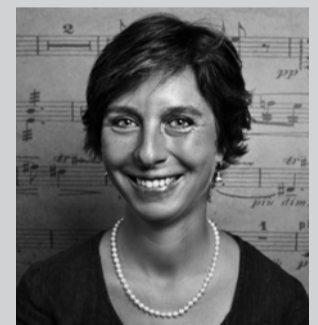
Formulare erhalten Sie beim Sekretariat, Telefon 061 486 27 50, oder über unsere Homepage:

www.musikschule-allschwil.ch

Wechsel im Lehrerinnen-team des Musikgartens

Talia Baños hat ihre Stelle an der Musikschule Allschwil per Ende Schuljahr gekündigt. Sie konnte ein grösseres Pensum in Basel übernehmen. Wir danken ihr an dieser Stelle sehr herzlich für ihren Einsatz an unserer Schule!

Neu unterrichten Christina Ganter Musikgarten im Tageskindergarten Spitzwald und Andrea Simon im Schulhaus Schönenbuchstrasse. Christina Ganter hat bereits früher an unserer Schule gearbeitet, und Andrea Simon unterrichtet aktuell den Singkreis und den Kinderchor als Vertretung für Anemarie Gutbub. Wir heissen beide an unserer Schule herzlich willkommen!



Neu in der Talentförderung: Anja Breitenstein und Pascal Dill



Ihr seid in die kantonale Talentförderung aufgenommen worden, was bedeutet euch dieser Erfolg?

Pascal: Es ist natürlich super toll, in die Talentförderung aufgenommen zu werden, denn man hat sich für die Aufnahmeprüfung vorbereitet und ist sehr stolz, wenn man es schliesslich geschafft hat.

Anja: Für mich ist es eine Bestätigung, dass meine Leidenschaft für die Musik auch von aussen wahrgenommen wird.

suchte ich noch den Tag der offenen Tür an der Musikschule, und dort begeisterte ich mich wieder so sehr, dass ich mit dem Unterricht begann.

Pascal: Ich war schon immer sehr von Schlaginstrumenten fasziniert und habe früher oft versucht meine Mutter zu überreden, dass ich Schlagzeugunterricht nehmen darf. Schliesslich habe ich aufgehört, Trompete zu spielen, und mich dem Schlagzeug gewidmet.

Warum habt ihr das Schlagzeug zu eurem Instrument gewählt?

Anja: Meine Nachbarin und Babysitterin hat damals Marimbaphon gespielt, was für mich als kleines Kind natürlich sehr eindrücklich war. Ich wollte es unbedingt auch spielen. Danach besuchte ich noch den Tag der offenen Tür an der Musikschule, und dort begeisterte ich mich wieder so sehr, dass ich mit dem Unterricht begann.

Um in die Talentförderung aufgenommen zu werden, braucht es schon ein sehr gutes Niveau. Wie viel Zeit investiert ihr in eure Instrumente?

Pascal: Ja, es ist schwierig, neben Gehörbildung, Sinfonieorchester, Jugendblasorchester, Ensemble und natürlich noch Einzelunterricht, Zeit zum Üben zu finden. Trotzdem übe ich fast täglich an den Schlaginstrumenten.

Anja: Das ist sehr abhängig von der Schule und meiner Laune, aber auch von den aktuellen Stücken. Je nachdem übe ich im Durchschnitt eine oder manchmal auch zwei Stunden pro Tag.

Was motiviert euch besonders?

Anja: Wenn man ein Stück vom Technischen her beherrscht und dann am Musikalischen arbeiten kann. So hat man die grösste Arbeit schon hinter sich gebracht und kann kreativ werden.

Pascal: Die Vielfalt an Instrumenten, die zu den Schlaginstrumenten gehören. Denn ne-

ben dem Schlagzeug, auf dem man eher rhythmisch spielt, ist es schön, wenn man zur Abwechslung auf dem Marimba Melodien spielen kann. Aber es ist natürlich auch wichtig, dass man die Triangel perfekt spielen kann.

Was habt ihr für musikalische Zukunftspläne?

Pascal: Ich schliesse in drei Jahren das Gymnasium mit Schwerpunkt Musik ab. Danach weiss ich aber noch nicht, ob es mich zu einem Musikstudium ziehen wird. Das ist aber noch weit weg! :)

Anja: Im Moment mache ich so weiter wie bisher. Also Musikstunde, Gehörbildung, Orchester und Ensemble. Was danach kommt, weiss ich noch nicht, aber ich möchte auf jeden Fall an der Musik dran bleiben.

Herzlichen Dank für dieses Interview. Ich wünsche Euch viel Erfolg!

Franziska Ender

AGENDA

Oktober 2019

Freitag, 25.10.2019, 19.00 Uhr
Musikschulzentrum, Raum 9
[Room 9@19 Marco Bartoli](#)

Montag, 28.10.2019, 19.00 Uhr
Aula Primarschule Neualschwil, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Sylvie Thomaes

November 2019

Montag, 04.11.2019 Uhr, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Simone Guthauser

Sonntag, 10.11.2019, 16.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

Jahreskonzert des Jugendblasorchesters

Montag, 11.11.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Cornelia Rosenthaler

Freitag, 15.11.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

Podiumskonzert

Montag, 18.11.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Tina Wildi

Montag, 25.11.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Regula Denzinger und der Querflötenklasse von Caterina Nüesch

Dienstag, 26.11.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Mirella Quinto-Radielovic

Freitag, 29.11.2019, 19.00 Uhr
Musikschulzentrum, Raum 9
[Room 9@19 Susanna Andres](#)

Dezember 2019

Montag, 02.12.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Schlagzeugklasse von Friedemann Stert

Montag, 09.12.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Blockflötenklasse von Rahel Baltensperger

Montag, 16.12.2019, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Marco Bartoli

Januar 2020

Montag, 20.01.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklasse von Liudmyla Polova

Montag, 27.01.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Violinklasse von Carla Branca Behle

Mittwoch, 29.01.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Celloklasse von Cécile Lino

Februar 2020

Montag, 03.02.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Gesangsklasse von Franziska Ender

Mittwoch, 05.02.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Schlagzeugklasse von Bernard Wetzel

Montag, 10.02.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Trompetenklasse von Andy Hammersley und der Hornklasse von Hans-Peter Erzer

Montag, 17.02.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Klavierklassen von Cornelia Rosenthaler und Simone Guthauser

März 2020

Montag, 23.03.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Gernot Rödder

Montag, 30.03.2020, 19.00 Uhr
Aula Primarschule Neualschwil, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Gitarrenklasse von Ruedi Schmid

April 2020

Mittwoch, 01.04.2020, 19.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil
SchülerInnenkonzert der Saxofonklasse von Frank Brogli

Sonntag, 19.04.2020, 17.00 Uhr
Saal Gartenhof, Allschwil

Lagerabschlusskonzert

musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE
Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Impressum

Auflage
1000 Exemplare
Herausgeber
Musikschule Allschwil
Baslerstrasse 255
4123 Allschwil
Tel. 061 486 27 50
E-Mail musikschule@allschwil.bl.ch
Redaktionsleitung und Satz
Franziska Ender / Pascale Michel
Druck
Die Medienmacher AG, Muttenz



Freunde der Musikschule Allschwil

Verein «Freunde der Musikschule Allschwil»
Postfach 661
4123 Allschwil 1
Telefon/Kontakt: 061 486 27 50

Der nicht gewinnorientierte Verein steht der Musikschule Allschwil sowohl ideell als auch materiell zur Seite. Er unterstützt ausserordentliche Anliegen, Projekte, Musiklager etc., im Bedarfsfalle auch einzelne Schülerinnen und Schüler.

WERDEN SIE MITGLIED!

Mit der Mitgliedschaft ist kein zeitliches Engagement verbunden - aktive Mithilfe ist freiwillig. Regelmässige Informationen über besondere Veranstaltungen der Musikschule Allschwil!

Musik Hug in Allschwil

Schülerinstrumente Harfen Blasinstrumente
E-Pianos Mietinstrumente Flügel & Klaviere
Piano- und Blaswerkstatt

Erkunden Sie unsere Musikwelt – ganz in Ihrer Nähe!

Binnerstrasse 152 | 4123 Allschwil
info.basel@musikhug.ch

musikhug.ch

MusikHug



YoungMemberPlus: Das exklusive Banking- und Freizeitpaket für Jugendliche

Mit dem Jugendkonto von Raiffeisen sicherst du dir attraktive Konto-Vorteile. Zusätzlich profitierst du von einzigartigen Musik- und Freizeitangeboten mit tollen Rabatten.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

RAIFFEISEN



Stoffler Musik beim Theater Basel ist seit über 40 Jahren das grösste Fachgeschäft für Tasteninstrumente und Musikproduktion in der Region. Einsteiger und Profis finden hier alles - vom günstigen Mietklavier über Digital-Pianos bis hin zum hochwertigen Konzertflügel.

Mit Freude Musik machen



stoffler musik

Stoffler Musik AG, Theaterstrasse 7, 4051 Basel, 061 225 91 51, www.stofflermusik.ch